

Anhang.

Im Nachhange zu den Mittheilungen im Berichte über die General-Versammlung (Seite 13) und in Vollziehung der Beschlüsse der Letztern theilen wir nachstehend auch den Vertrag über den Verkauf der archäologisch-numismatischen Sammlung des Vereins an das Baron Brukenthalische Museum nebst dem summarischen Verzeichnisse über den Stand dieser Sammlungen und die Erklärung der löblichen sächsischen Nations-Universität bezüglich der Entlastung dieses Theiles der Vereinssammlungen von dem darauf bisher bestandenen Pfandrechte mit:

Kaufvertrag,

welcher am unten angesetzten Tag zwischen dem Curatorium des Baron Samuel von Brukenthalschen Museums einerseits und dem Siebenbürgischen Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt andererseits abgeschlossen wird.

1. Der Siebenbürgische Verein für Naturwissenschaften verkauft, und das Curatorium des Baron S. v. Brukenthalschen Museums kauft die dem Ersteren angehörige archäologisch-numismatische Sammlung, wie sie im Einzelnen im beiliegenden Verzeichniss specificirt ist, sammt den dazu gehörigen zwei hohen Kästen und den zur Aufbewahrung der Münzen dienenden zwei kleinen Kästen um den Betrag von eintausend dreihundert Gulden (1300) in österr. Währung.

2. Das Curatorium bezahlt vom obigen Kaufschilling sechshundert Gulden ö. W. sogleich nach erfolgter beiderseitiger Unterfertigung dieses Kaufvertrags und gilt die Unterzeichnung dieses Vertrags zugleich als Zahlungsbestätigung; den Restbetrag von siebenhundert Gulden erlegt dasselbe dann, wenn der Verein die betreffende Sammlung von der pfandrechtlichen Belastung, die gegenwärtig noch auf ihr liegt, befreit und hierüber rechtskräftig sich ausgewiesen hat.

3. Das Curatorium ist berechtigt, die berührte Sammlung schon nach Zahlung der ersten Rate in sein Eigenthum zu übernehmen und zu transponiren.

4. Sämmtliche Ausgaben, sowohl bezüglich des Vertrags und spätern Quittungstempels, als auch bezüglich der durchzuführenden Entlastung bestreitet der Verein.

5. Der Verein verpflichtet sich, spätestens binnen einem halben Jahre die Entlastung der Sammlung durchzuführen.

Urkund dessen die beiderseitige Unterfertigung dieses Vertrags.

Hermannstadt am 1. November 1876.

Für den siebenb. Verein für Naturwissenschaften
als Verkäufer:

E. A. Bielz m. p. Vereinsvorstand.

M. Schuster m. p. Secretär.

Fr. Müller m. p.
Stadtpfarrer.

Bedeus m. p.

Verzeichniss

der am 1. November 1876 von dem Siebenbürgischen Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt für das Br. Samuel v. Brukenthalsche Museum angekauften archäologisch-numismatischen Sammlung.

I. Antiken aus prähistorischer Zeit und zwar

a. aus Stein oder Thon:

13 Stück Werkzeuge oder Waffen von verschiedener Grösse und Beschaffenheit; eine Anzahl von Fundstücken (Bruchstücken) aus den Bardotzer Steingräbern.

b. aus keltischer Bronze:

eine grosse Schale mit schön geformtem Rande,

ein grosser Kessel (ob prähist. fraglich)

15 ganze und 11 Bruchstücke von Kelten und Palstäben

ein Messer

2 Sichel

2 Lanzenspitzen

1 Meissel

1 Bruchstück eines Helms

4 Bruchstücke von Schwertern

3 mit Spitzen versehene Streitäxte von verschiedener Grösse (ob prähist. fraglich).

II. Antiken aus

a. aus Stein:

2 kleine Altäre, einer mit Inschrift

1 Votivstein mit Inschrift

1 männlicher Kopf

1 Tafel mit der Abbildung des Phosphoros

3 Paar Mühlsteine

mehre Capitäle, Säulenfüsse, Löwen etc.

b. aus Bronze:

14 Statuetten, darunter 1 den Chronos, 1 den Merkur darstellend

5 Fibeln, darunter 2 mit dem Dorn

1 Schlüssel

5 Ringe

4 Schmuckgegenstände

3 römische Gewichte

1 Haarnadel

1 kleines Gefäss

1 Knopfhülle

c. aus Eisen:

2 Lanzenspitzen

2 Pfeilspitzen

2 Pflugschare

1 Pfanne

d. aus Bein:

9 Stück Haarnadeln, Nähadeln und Schreibgriffel

e. aus Glas:

- 1 Phiole (gefunden im Dioclationischen Palast in Salona)
- mehre Bruchstücke und Email

f. aus Thon:

- 16 Lampen, zum Theil nur Bruchstücke
- 1 Figur mit phrygischer Mütze
- 1 Bruchstück einer Tafel mit Reliefdarstellung
- 5 grosse Urnen (aus Hammersdorf und Kastenholz)
- 1 schöne Schale auf hohem Fuss
- 30 Töpfe von verschiedener Grösse und Beschaffenheit
- 16 Schalen und Näpfe, zum Theil Bruchstücke
- 4 Webergewichte
- mehre Luftheizungs- und Wasserleitungsröhren,
- eine grosse Anzahl von Dachziegeln und andere Ziegeln, zum grösseren Theil mit Stempeln
- eine sehr grosse Anzahl von Mosaikfussbodenstücken verschiedener Art
- 1 Bruchstück einer Form, mehre Spulen, Spindelbeschwerer etc.

g. Weizen aus dem alten Apulum und aus Ulpia Trajana.

III. Antiken aus dem Mittelalter und der spätern Zeit

- 1 Pietas aus Sandstein (Grobkalk)
- 1 vollständiges Panzerhemd mit Helm
- 1 eiserne Sturmkrone
- 1 sächsisches Schild und 1 Armbrust
- 2 eiserne Hacken
- 5 eiserne Lanzen spitzen
- 1 eisernes Messer
- 1 eiserner Dolch
- 2 Lichtscheeren
- 1 Bruchstück einer alten Scheere
- 7 Schlüssel von verschiedener Grösse und Beschaffenheit
- 1 Flintenschloss
- 1 eiserne Sichel
- 1 Haue
- 1 Waffe mit eisernem Knopf
- 3 eiserne Sporen
- 1 eisernes Kreuz
- 1 Fingerhut
- 1 Daumenschraube aus dem Jahr 1671
- 2 Ofenkacheln mit Reliefdarstellungen
- 1 Schwert mit der Jahreszahl 1414 (?)
- 1 grosses Medaillon d. h. Petrus darstellend
- 1 Bruchstück von einem Holzrelief
- 2 griechische Tafelbilder, das eine mit Silberblech belegt
- Bruchstücke eines Fensters mit Glasmalerei (aus der hies. ev. Pfarrkirche)
- 3 Statuetten aus Alabaster, einen Bürger und 2 Frauen in altsächsischer Tracht darstellend,

IV. Münzen und zwar

a. aus dem Alterthum:

- 2 parthische aus Silber
- 7 Barbarenmünzen aus Silber
- 1 altpersische aus Silber
- 1 neupersische aus Silber (aus der Zeit der Sassaniden)
- 62 griechische, darunter 20 aus Silber, 42 aus Bronze (unter diesen die seltene aus Samothrace)
- 13 macedonische, darunter 4 aus Silber, 9 aus Bronze
- 1 Lysimachische aus Bronze (falsch)
- 1 Dionysos Maronitos aus Silber
- 2 Thasion aus Silber
- 4 ägyptische aus Bronze
- 1 unbestimmte aus Bronze
- 490 römische Familienmünzen aus Silber
- 1 römisches Ass (geprägt)
- 237 römische Kaisermünzen aus Silber
- 257 römische Kaisermünzen aus Bronze, darunter 1 aus den Gräbern von Kastenholz.
- 1 Dacia occupata (falsch)

b. aus dem Mittelalter und der neuern Zeit

- 12 silberne Denkmünzen
- 44 Denkmünzen aus Bronze
- 6 silberne Denare von Carl Robert
- 3 silberne Denare von Ludwig I.
- 1 Goldmünze von Mathias Corvinus
- 1 silberner Denar von Wladislaus I.
- 1 numus castrensis mit den Buchstaben C. B. aus Silber
- 3 silberne Denare von Gabriel Bathori
- 2 silberne Denare von Gabriel Bethlen
- 2 silberne Thaler von M. Apafi I.
- 7 Kronstädter Münzen aus Silber mit der bekannten Umschrift: Deus protector noster
- 1 Halbthaler von Leopold I.
- 3 bischöfliche Silbermünzen (von Salzburg und Regensburg)
- 178 Silbermünzen von verschiedener Grösse und verschiedenem Werth aus verschiedenen Zeiten
- 229 Kupfermünzen aus der neuern Zeit.

c. aus der Neuzeit (noch kursirende Münzen)

- 3 türkische Goldmünzen
- 32 türkische Silbermünzen von verschiedener Grösse und Werth
- 3 türkische Kupfermünzen
- 2 Silberrubel und 1 1/2 Rubelstück
- 9 kleinere russische Silbermünzen
- 30 Kupfermünzen, meist russische

- 1 neugriechischer, 1 venetianischer Thaler
- 3 englische, 2 italienische, 1 spanische, 1 Schweizer-Silbermünzen
- 4 walachische Kupfermünzen
- d. 86 Abgüsse von verschiedenen Münzen
 - V. Cameen und Gemmen und zwar
 - 3 Cameen, darunter 1 ächt antike; 39 Gemmen
 - Dazu noch 2 grosse Glaskästen und 2 kleine Münzkästen.

U. Z. 887/1876.

An den löbl. siebenbürgischen Verein für Naturwissenschaften hier

Indem man die für das VII Richterkaſſa-Darlehen pr. 2500 fl. verpfändeten archäologiſch-numiſmatiſchen Sammlungen im Werthe von 1170 fl. Ö.W. (Poſt 1 und 2 Litt. B. der Sicherſtellungs-Urkunde) von dem Pfandnexus hiemit förmlichſt freigibt, nimmt man die vom Verein dafür als Pfand angebotenen Vermögens-Objekte und zwar die vom Verein ſeither erworbene Dr. Andreas Breckner'sche oſtaſiaſtiſche Sammlung im Werthe von 400 fl.

die vorhandenen 60 Exemplare der 10 letzten Jahrgänge der herausgegebenen Vereinsverhandlungen im Werthe von 480 „

die in die Bibliothek neu angeſchafften Werke im Werthe von 600 „

und endlich die neu erworbenen Einrichtungsgegenstände im Werthe von 120 „

zusammen im Werthe von 1600 fl.

als Pfandobjekt an.

Hermannſtadt am 8. Dezember 1876.

Von der Uniuerſität der ſächſiſchen Nation

Wächter m. p.
Comes.

K. Schneider m. p.
Uniuerſitäts-Notär.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Anhang 100-104](#)